

Bedeutung der Steigerung der Arbeitsproduktivität sprechen.

Alle LPG-Mitglieder werden durch Genossen, die von der Parteileitung beauftragt sind, zunächst in Einzelgesprächen, Gruppen- und Brigaderversammlungen mit den Aufgaben, wie sie uns der VI. Parteitag und der Plan der Parteiorganisation stellen, vertraut gemacht. Hierbei wird der Plan der Parteiorganisation keinesfalls als abgeschlossen betrachtet. Die LPG-Mitglieder werden durch die Genossen aufgerufen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu übergeben. Dadurch wird es uns gelingen, immer mehr Genossenschaftsbauern in den Kampf um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt einzubeziehen.

Obwohl die LPG-Bauern schon viele gute Erfahrungen mit der neuen Technik gesammelt haben, waren nicht alle gleich mit dem Plan der Parteiorganisation einverstanden. So gab es zum Beispiel Kollegen, die sagten: „Den Mähhäcksler zur Einmannbedienung umzurüsten, daraus wird so schnell nichts; denn wenn das so leicht ginge, dann hätte uns die Industrie ja schon solche Maschinen geliefert.“ Der Genosse Rostek, einer unserer Mechaniker, sagte dazu: „Heute fliegen die sowjetischen Raumfahrer zigmal um die Erde. Es gibt kein Problem, das nicht zu lösen wäre, wenn wir es nur wollen.“ Gleichzeitig legte er praktische Vorschläge auf den Tisch, die den Nachweis erbrachten, wie der Plan der Parteiorganisation technisch zu verwirklichen ist. Seine Vorschläge waren fachlich exakt begründet und konnten in der Parteiversammlung beraten werden. So wie Genosse Rostek betrachteten schon viele Genossen den Beschluß der Parteiversammlung als persönlichen Auftrag. Sie entwickeln Initiative in der politischen Überzeugungsarbeit und der praktischen Durchführung.

Es versteht sich von selbst, daß in der Parteiorganisation nicht alle fachlichen Fragen geklärt werden können. Die Parteiorganisation beauftragt einzelne bzw. eine Gruppe von Genossen, die sich ge-

meinsam mit parteilosen Kollegen mit bestimmten technischen Detailfragen beschäftigen. Diese werden dann in der Parteileitung, danach im Vorstand beraten, geprüft und je nach ihrer Verwendbarkeit realisiert.

Die Parteileitung nimmt einmal im Monat zur Erfüllung des Planes des wissenschaftlich-technischen Fortschritts Stellung und legt neue Maßnahmen fest.

ökonomische Ergebnisse — Kriterium der Arbeit

Die Wirksamkeit der Parteiarbeit ist am Ergebnis der Arbeit zu messen. Wir häckselten 1962 240 Hektar Stroh (80 Prozent unserer Getreidefläche), dabei senkten wir den Arbeitsaufwand je Hektar gegenüber der Arbeit mit der Räum- und Sammelpresse von 16 auf vier Arbeitskräftestunden und sparten an direkten Kosten 42,80 DM je Hektar ein. Beim Einzelkornsaatverfahren der Zuckerrüben, das wir auf 85 Prozent unserer Anbaufläche (85 Hektar) anwandten, sparten wir rund 11 TDM ein, wobei die Arbeitsproduktivität während der Pflegearbeiten um rund 100 Prozent stieg. Darüber hinaus gelang es uns, im Jahre 1962 über unseren Plan hinaus 44,5 TDM Sonderkredit, der bis 1958 entstanden war, zu tilgen. Seit dem 1. Januar 1963 schulden wir unserem Staat nichts mehr. Weiterhin führten wir dem Unteilbaren Fonds 54 TDM über den Plan zu. Schließlich konnten wir einen Rücklagefonds in Höhe von 66 TDM bilden und den Wert der Arbeitseinheit, bei einer Planziffer von 9,40 DM, mit 10 DM zur Auszahlung bringen.

Diese Ergebnisse tragen mit dazu bei, auch die letzten LPG-Mitglieder davon zu überzeugen, daß der wissenschaftlich-technische Fortschritt verstärkt angewendet werden muß. Auf der Jahreshauptversammlung wurde mit Zustimmung aller LPG-Mitglieder der Plan der Parteiorganisation zum Programm der LPG erhoben.

Peter Brock
Vorsitzender der LPG „Geinite Kraft“,
Wedlitz, Kreis Bernburg